

Boniturstufen für die Rebschutzwarte-Beobachtungen

Die Bewertung des Gesundheitszustandes der Rebanlagen sollte sich nicht nur auf die Anlagen des Rebschutzwartes beziehen, sondern einen Überblick über die gesamte beobachtete Gemarkung geben. (Für die Erfassung des Erstbefalls empfiehlt es sich HotSpots in der Gemarkung aufzusuchen, also Stellen, an denen eine Krankheit oft zuerst in Erscheinung tritt.)

Schadstufe 0 = kein Befall:

Auf der Gemarkung wurde kein Befall für die beobachtete Krankheit/den Schädling beobachtet. Bitte dieses „ohne Befall“ immer mit eingeben, denn es zeigt, dass die Flächen beobachtet werden, aber noch kein Befall vorhanden ist.

Schadstufe 1 = schwach

Für die beobachtete Krankheit/Schädling wurde schwacher und nur vereinzelt auf der Gemarkung vorkommender Befall beobachtet.

Schadstufe 2 = mittel

Für die beobachtete Krankheit/Schädling wurde schwacher Befall allerdings in mehreren Anlagen der Gemarkung beobachtet oder mittlerer Befall kommt vereinzelt in wenigen Anlagen vor.

Schadstufe 3 = stark

Für die beobachtete Krankheit/Schädling wurde mittlerer Befall in vielen Anlagen der Gemarkung festgestellt oder starker Befall in einzelnen Anlagen

Schadstufe 4 = sehr stark

Für die beobachtete Krankheit/Schädling wurde starker Befall in vielen Anlagen der Gemarkung oder sehr starker Befall in vereinzelt Anlagen in der Gemarkung festgestellt

Beispiel Peronospora:

Schadstufe

schwach = ab einem gefundenen Ölfleck

mittel = ca. alle 5 Zeilen ein Ölfleck

stark = in jeder Zeile ein Ölfleck bzw. mehrere in einer Zeile mit unbefallenen Zeilen dazwischen

sehr stark = durchgängig mehrere Ölflecken je Zeile

Zahl der Anlagen mit Befund

vereinzelt = ca. 3-5 Anlagen in der Gemarkung

viele Anlagen = mehr als 5 Anlagen je Gemarkung